



Die Verklärung Jesu

2. Fastensonntag A – ein Baustein für einen Familiengottesdienst



Vorbereitung:

zwei Sprecher:innen für das szenische Spiel



Szenisches Spiel

Letzten Sonntag haben wir Sarah und Simon kennengelernt. Sie haben letzte Vorbereitungen für ihre große Reise nach Jerusalem getroffen. Pünktlich zum Passahfest wollen sie dort ankommen, um gemeinsam mit Sarahs Cousine zu feiern. Jetzt sind sie schon ein paar Stunden unterwegs. Beim Gehen haben sie viel Zeit um sich zu unterhalten.

Simon:

Du, Sarah?

Sarah:

Ja?

Simon:

Hast du eigentlich schon von diesem Jesus gehört?

Sarah:

Jesus? Das ist doch der Sohn von Josef, dem Zimmermann aus Nazareth.

Simon:

Genau. Manche sagen über ihn, dass er der Messias ist. Sie sagen, er ist Gottes Sohn und wird uns alle befreien.

Sarah:

Ja, das habe ich auch schon gehört.

Die, die ihn schon gesehen haben, sind ganz begeistert von ihm. Angeblich kann er gut erzählen. Er erzählt viel von Gott. Und er spricht nicht nur mit Männern. Auch Frauen und Kinder dürfen zu ihm kommen.

Eigentlich schade, dass wir ihn noch nicht kennen gelernt haben. Nazareth ist doch gar nicht so weit von hier.

Simon:

Man sagt, er ist viel unterwegs – ein Wanderprediger!

Sarah:

Meinst du wir treffen ihn auf unserer Reise?

Simon:

Darum bin ich ja jetzt drauf gekommen. Ich habe gehört, dass er auch zum Passahfest in Jerusalem erwartet wird.



Sarah:

Oh, wunderbar! Dann können wir ihn auch kennen lernen - ... aber bei den vielen Leuten ... naja, vielleicht können wir ihn wenigsten von weitem sehen. Aber die Leute, die mit uns gehen ... vielleicht wissen die schon etwas mehr von ihm. Ich geh mal und frag ein paar von ihnen.

Sarah geht und fragt Kinder in der Kirche, was sie von Jesus wissen

Einführende Erzählung vor dem Evangelium

Jesus lebt mit einigen Männern und Frauen und zieht mit ihnen von einem Ort zum anderen. Er predigt, er heilt Menschen. Eines Morgens geht Jesus weg von den Menschen. Nur drei Freunde begleiten ihn: sie heißen: Petrus, Jakobus und Johannes.

Es ist früher Morgen. Sie steigen auf einen Berg. Noch ist es kühl und sie laufen leicht. Vielleicht reden sie miteinander, vielleicht gehen sie in Stille hinauf, wir wissen es nicht. Die drei Freunde, sie sind begeistert von Jesus, sie mögen ihn. Jesus gibt ihrem Leben einen Sinn. Sie können über das Alltägliche hinausschauen, wenn sie bei ihm sind. Fragen werden wichtig, die sonst untergehen. Fragen wie: Wer ist Gott? Wie ist Gott? Ist er so, wie die Propheten: Elia und Mose von ihm erzählen? Wie kommt Gott zu den Menschen? Und wer ist Jesus, der die Menschen heilt, der die Menschen begeistert, der eine so große Ausstrahlung hat?

Da kommen sie oben auf dem Berg an.